

Verstärkte Hilfe für **Diabetiker in Gambia** – Roland Schindler Vorsitzender

Neuer Verein aus der Taufe gehoben

Im Gasthaus „Kreuz“ wurde mit dem „Diabetes-Projekt The Gambia“ ein neuer Verein in Stetten a.k.M. aus der Taufe gehoben. Zweck des Vereins ist die gesundheitliche Förderung von Diabetikern, vor allem in Gambia, in Zusammenarbeit mit der „Gambian Diabetes Association“. Dabei stehen bessere medizinische Versorgung sowie der Aufbau von Diabetes-Schulungsaktivitäten im Vordergrund.

VON
GERD FEUERSTEIN

Stetten a.k.M. – Bereits seit einigen Jahren engagieren sich Gudrun und Roland Schindler gemeinsam mit weiteren Mitstreitern des Reutlinger Diabetiker Vereins für ein ehrgeiziges Diabetiker-Projekt in The Gambia (Afrika). Mehrfach waren beide selbst in Afrikas kleinstem Staat zu Besuch, um dort Dr. Alieu Gaye (derzeitiger Präsident der Internationalen Diabetes Föderation Afrika) in seinem Kampf gegen die Zuckerkrankheit zu unterstützen und gleichzeitig für viele seiner Patienten die dringend benötigten Medikamente wie Insulin, Zuckertabletten, Blutzuckermessgeräte und Teststreifen sowie Hilfsgüter des täglichen Gebrauchs zu überbringen. Tonnenweise haben die Schindlers und ihre Helfer in den vergangenen Jahren im süddeutschen Raum medizinische Hilfsgüter wie Rollstühle, Rollatoren, EKGs, Sonografiergeräte sowie Inkubatoren und einfache Gehhilfen eingesammelt, in riesige Container verladen und diese auf dem Seeweg nach Gambia bringen lassen. Immer waren sie dann bei der Ankunft der Contai-

„Wir wollen die bisherige, freiwillige Arbeit für Zuckerkranken in Gambia durch einen Verein auf feste Füße stellen.“

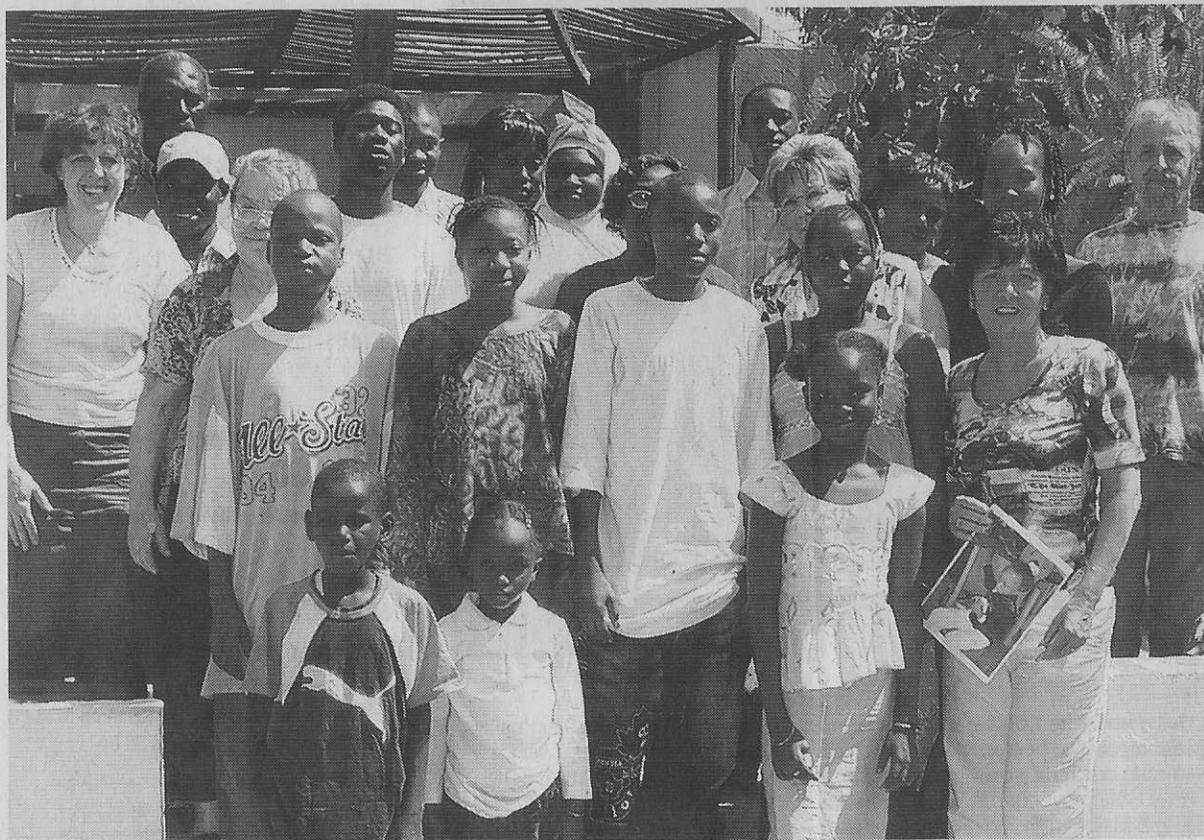
Roland Schindler

ner selbst vor Ort, um die dringend benötigten Mittel an die richtige Stelle zu bringen. Mit einem eindrucksvollen Videofilm der jüngsten Hilfsaktion im Februar dieses Jahres wurde den Anwesenden zu Beginn der vorgesehenen Vereinsgründung die Bedeutung und Notwendigkeit des Hilfsprojektes vor Augen geführt.

Schnell war man sich einig, die bisher im freien Verbund geleistete Arbeit durch eine Vereinsgründung „auf feste Beine zu stellen und in Zukunft weiter zu entwickeln“, wie Roland Schindler, der auch die Leitung der Versammlung übernahm, es formulierte. Er stellte den Anwesenden die angedachte Satzung des Vereins im Einzelnen vor, wobei einige Anregungen aus der Versammlung in diese aufgenommen wurden, ehe sie einstimmig verab-

schiedet werden konnte. Schnell erklärten sich die meisten Anwesenden, unter denen sich auch Dr. Alieu Gaye aus Gambia befand, dazu bereit, dem neuen Verein beizutreten, so dass man in der Folge mit den Wahlen zum Vorstand fortfahren konnte.

Zum Vorsitzenden wurde einhellig Roland Schindler aus Stetten a.k.M. gewählt. Ihm zur Seite steht mit Ilona Stiebitz aus Stuttgart eine engagierte Frau, die sich gemeinsam mit ihrem



Dieses Bild entstand im Februar diesen Jahres in Gambia und zeigt die deutschen Helfer mit einer Gruppe von Kindern mit Typ 1 Diabetes, nach einem Diabetes-Unterricht. Rechts hinten ist der Vorsitzende des neuen Vereins, Roland Schindler, zu sehen. Im Vordergrund rechts seine Stellvertreterin Ilona Stiebitz.

The Gambia

Vorsitzender und Ansprechpartner:
Roland Schindler, Storzinger Str. 28,
72510 Stetten a.k.M., Telefon
0 75 73/95 81 13, E-Mail: schind-
lers-liste@t-online.de
Mitgliedsbeitrag: 25 Euro
Spendenkonto: 67 117 007 bei der
Volksbank Ebingen, BLZ
653 901 20.

Spenden werden direkt für die Beschaffung von Medikamenten und Hilfsmitteln (zum Beispiel Blutzuckermessgeräte und Teststreifen) verwendet. Über den Verein ist es jederzeit auch möglich, eine Patenschaft für einen Diabetiker in Gambia zu übernehmen.

Ehemann Bernd bereits in der Vergangenheit um das Hilfsprojekt verdient gemacht hat. Sie wird in Zukunft das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden und des Schriftführers in Personalunion wahrnehmen. Zum Kassierer des neuen, gemeinnützigen Vereins wurde Alois Hornberg aus Stetten a.k.M. bestimmt, während Gudrun Schindler und Felix Sandel die Funktion der Revisoren übernehmen. Alle Ämter wurden auf drei Jahre vergeben, so wie es zuvor in der Satzung beschlossen worden war. Einstimmigkeit unter den neuen Mitgliedern herrschte auch bei der Festsetzung der Beiträge, deren Höhe jährlich 25 Euro beträgt.

Nachdem die Formalitäten der Vereinsgründung damit flott über die Bühne gegangen waren, wurden bei einem gemeinsamen Abendessen die bisherigen Erfahrungen ausgetauscht sowie die weiteren Hilfsaktionen besprochen. Dabei gab es manch interessantes zu erfahren., besonders aus Gambia.